

KÖNIGLICHER PALAST

Büro des Hohenpriesters



Vertraulich

Angelegenheit gewiß sein können. Besonders in Krisenzeiten wie dieser können sich die guten, freundschaftlichen Verbindungen, die zwischen uns schon immer bestanden haben, als nützlich erweisen. Wenn Kirche und Staat zusammenstehen und geschlossen auftreten, ist das eine starke Waffe gegen jede Art von Aufruhr.

Sie fragen mich nach einer Erklärung für die Unruhen. Lassen Sie mich Ihnen versichern, daß es nichts, aber auch gar nichts mit den Feierlichkeiten zum Wochenfest zu tun hat. Wie Sie wissen, handelt es sich bei unserem frühen Sommerfest um eine Erinnerung an die Gesetzgebung auf dem Sinai und gleichzeitig um ein erstes Erntedankfest. Anders als einige unserer anderen Feste, die, wie ich ehrlich zugeben muß, gewisser politischer Untertöne nicht entbehren, ist das Wochenfest ein rein religiöses Fest - ein Fest des Dankes und des Lobes. Was gestern dort geschehen ist, hat uns alle sehr überrascht. Es tut mir selbst aufrichtig leid, zugeben zu müssen, daß die Unruhen in Zusammenhang mit unserem alten Gegner Jesus Davidson stehen, wobei ich besonders betone, daß er diesmal wenigstens nicht als ein vom Tode Zurückgekehrter beteiligt war. Drei Tage nach seiner Kreuzigung im April versuchten seine Anhänger, dieses Gerücht in die Welt zu setzen, das allerdings so absurd war, daß sie damit keinen Erfolg hatten, wie Sie mir sicherlich beipflichten werden.

Natürlich habe ich in dieser Angelegenheit ein besonders wachsames Auge gehabt. Und nach den Berichten meiner Sonderbeauftragten war ich beruhigt, denn sie versicherten mir, daß die ganze Angelegenheit in Vergessenheit geraten sei. Dank der schnellen und tatkräftigen Unterstützung Eurer Exzellenz konnte die Akte Jesus Davidson geschlossen werden.

Bis gestern vormittag. Anscheinend existierte doch noch eine Art Untergrundbewegung, die gestern wieder öffentlich in Erscheinung getreten ist, diesmal in einer anderen und möglicherweise gefährlicheren Form. Davidsons Anhänger behaupten nun, er sei zu ihnen zurückgekehrt. Nicht als Mensch aus Fleisch und Blut, sondern als Geist. Das Wort Geist kann auf verschiedene Weise verstanden werden, wobei die geläufigste Bedeutung "Gespenst" ist; in diesem Fall - schrecklich genug - ein heiliges Gespenst. Aber das heißt nicht, daß Jesus in irgendeiner greifbaren Form erschienen ist. Sie behaupten, daß seine Kraft, seine Macht - sein Wesen,